

Datum: 28.01.2010

Kreiskliniken haben den richtigen Riecher

Duftexperte Hanns Hatt eröffnet das Fortbildungsprogramm 2010 für die Ärzteschaft im Landkreis Dillingen

Im Rahmen des neu aufgelegten Fortbildungsprogrammes für die Ärzteschaft im Landkreis Dillingen konnten die Initiatoren - die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH, das Praxisnetz Dillingen e.V. und der Qualitätszirkel Dillingen - den renommierten Geruchsforscher Hanns Hatt für die gestrige Auftaktveranstaltung im Schloss Höchstädt gewinnen. Erfrischend und mit hohem Unterhaltungswert entführte Professor Hatt, mehrfacher Doktor und Inhaber des Lehrstuhls für Zellphysiologie an der Ruhr-Universität Bochum die zahlreichen Zuhörer in die faszinierende Welt der Düfte.

Der Geruchssinn: „Das ist ein animalischer, ein triebhafter Sinn, der ohne dass wir sehr viel davon bemerken, trotzdem Dinge mit uns anstellt, die vielleicht entscheidender sind als manches, was wir sehen und hören“, verriet Hanns Hatt. Dieser dient zur Orientierung und Warnung, steuert Sexual- und Sozialverhalten und kann Emotionen und Stimmungen auslösen. Dabei verfügt ein Mensch über gerade einmal 350 Typen von Riechzellen – eine Ratte hat vier Mal so viele. Das Gehirn analysiert jeden einzelnen Duft und speichert diesen ab. Und nicht nur den Duft allein, sondern auch die dazugehörigen Bilder und Emotionen.

Im Laufe der letzten Jahre hat die Wissenschaft verstärkt die zugrunde liegenden molekularen und zellulären Prozesse erarbeitet, die es uns ermöglichen, unbegrenzt viele Duftstoffe wahrzunehmen und mehr als 10.000, selbst in sehr geringen Konzentrationen, zu unterscheiden. Bio- und gentechnologische Techniken,

kombiniert mit modernen bildgebenden Verfahren, haben uns neue Einblicke in die komplexe Welt der Duftwahrnehmung gebracht.

Es hat sich viel in der Welt der Düfte getan, jedoch ist auch hier noch viel mehr zu entdecken. Die Fortschritte der Technologie werden sicherlich dazu beitragen, ein noch besseres Verständnis über die kognitiven und zellulären Prozesse zu erhalten. Wir dürfen gespannt sein, was Hanns Hatt wohl in einigen Jahren über unseren Geruchssinn zu berichten hat.

Seinen am Ende mit langem Applaus belohnten Vortrag entlohnte auch die Initiatoren dieses Vortrages, der zugleich den Startschuss für das Fortbildungsprogramm 2010 für die Ärzteschaft im Landkreis Dillingen darstellt. Nicht nur mit dem Referenten Hanns Hatt, sondern auch mit dem ausgebauten Erfolgskonzept, das Anlass dieser Auftaktveranstaltung ist, hatten und haben die Ärzteschaft im Landkreis ihren richtigen „Riecher“ unter Beweis gestellt. Mit dem Konzept und dem damit verbundenen von den Kreiskliniken in engmaschiger Zusammenarbeit mit dem Praxisnetz Dillingen e.V. und dem Qualitätszirkel Dillingen aufgestellten Fortbildungsprogramm gilt es nicht nur die ambulante und stationäre Versorgung der PatientInnen im Landkreis Dillingen und über die Landkreisgrenzen hinaus weiterzuentwickeln. Die Initiatoren verfolgen auch das Anliegen, das Thema Fortbildung für die Zukunft voranzubringen. Und das ist nicht nur gerade im medizinischen Bereich Pflicht, sondern auch Kür. Die Beteiligten setzen hier auf den Faktor Fort- und Weiterbildung des medizinischen und pflegerischen Personals, denn damit wird auch zukünftig die sehr hohe Versorgungsqualität in den Kliniken aber auch in der ambulanten Versorgung sichergestellt werden können. „Als Modell für unsere Zukunft betrachten wir dieses Konzept als wichtigen Baustein für tragfähige und innovative Versorgungsstrukturen – zum Wohle unserer PatientInnen. Es bietet ein Mehr an Wissen, das die Kompetenz der Ärzteschaft im Landkreis Dillingen nachhaltig stärkt, wobei wir auch damit zukünftig das Kennenlernen und die Zusammenarbeit von Ärzten der Kreiskliniken und niedergelassenen Ärzten fördern möchten.“, so Chefarzt der Abteilung Anästhesie & Intensivmedizin Dr. med. Wolfgang Geisser.

Die Aktivitäten im Rahmen des Fortbildungsprogrammes sind dabei sehr vielfältig. Die Ärzte im Landkreis Dillingen können aus einem spezifisch zugeschnittenen Programm wählen, deren Hauptsäule die sog. „Integrierte Fortbildung der Ärzteschaft in Dillingen“ ist und ergänzt wird durch verschiedene Sonderthemen, Fallkonferenzen, Vorträge und Symposien zu speziellen Schwerpunktthemen namhafter Referenten aus der Region und darüber hinaus.

Das von der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH veröffentlichte Gesamtprogramm wurde bereits den niedergelassenen Ärzten übersandt; darüber hinaus steht es allen interessierten Ärzten unter **www.khdw.de** als Download zur Verfügung.

Zur Person:

Hanns Hatt, geboren in Illertissen, ist einer der weltweit bedeutendsten Geruchsforscher und Inhaber des Lehrstuhls für Zellphysiologie an der Ruhr-Universität Bochum. Darüber hinaus nimmt er seit Anfang dieses Jahres das Amt des Präsidenten der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste wahr. Der promovierte Biologe, Zoologe und Mediziner hat mit seinem Team als Erster menschliche Riechrezeptoren identifiziert und entdeckt, dass diese auch außerhalb der Nase vorkommen. So fand er beispielsweise heraus, dass Spermien riechen können und mit Hilfe dieses Sinnes die Eizelle finden. Er nannte dies das „Maiglöckchen-Phänomen“, so auch der Titel der jüngsten Publikation des Forschers. Hanns Hatt ist darüber hinaus für seine Arbeiten mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Philip Morris Forschungspreis (2005) und mit dem Erfinderpreis der Ruhr-Universität Bochum (2006).